

Freie Alternative für Firmendaten

Kleine Unternehmen scheuen oft Ausgaben für professionelle Software. Doch „Wurstelei“ oder übertriebene Sparsamkeit kann sie teuer zu stehen kommen, stellt der Pirmasenser Wirtschaftsingenieur Georg Schütz fest. Dabei müsse sichere und gute Software nicht teuer sein. Den Beweis will er mit „Kamux“ antreten, Ergebnis einer Kooperation mit der FH Kaiserslautern.

VON MECHTHILD TREUSCH

Ein Unternehmer möchte von Papierbergen wegkommen, die Zeit rückläufiger Aufträge dazu nutzen, eine elektronische Archivierung einzurichten, um aktiv bei Kunden nachfassen zu können. Das ist eine Aufgabe, die Mirjam Brück, Wirtschaftsingenieurin und selbstständige Kamux-Partnerin, derzeit löst. Eine Bestandsaufnahme im Unternehmen hat sie zunächst gemacht, der neue Software-Baustein soll nun schrittweise mit vorhandenen Geräten und Systemen zusammengefügt werden – bei laufendem Betrieb, wie die Fachfrau betont. Unternehmen könnten es sich schließlich nicht leisten, deshalb Pause zu machen.

Kleineren Unternehmen Software-Lösungen anzubieten, die auf ihre Bedürfnisse vor allem im Bürobereich zugeschnitten sind und Abläufe effizienter gestalten, die zugleich Abhängigkeiten von Software-Herstellern vermeiden und auch für schmalere Geldbeutel erschwinglich sein sollen – das ist die Idee hinter der Unternehmung Kamux. Der Name setzt sich aus KMU – kleine und mittlere Unternehmen – und der Endung „-ux“ zusammen, die die Verbindung zur Linux-Welt mit freier Software unterstreichen soll. Denn die Nutzung freier und offener Software (Open-Source-Konzept), die kostenlos verwendet und auch in bestehenden Systemen integriert werden kann, ermöglicht erst eine Kostenersparnis, weil keine Lizenzgebühren anfallen. Bezahlt werde nur für „handfeste Dienstleistung“, sagt Schütz.

Angeboten werden über Kamux sowohl komplette Lösungen als auch einzelne Bausteine, ob für Telefonanlage, PC-Arbeitsplatz oder Groupware. Man müsse sich das vorstellen wie einen Werkzeugkasten mit Bausteinsystem, beschreibt dies Georg Schütz, der mit der Fachhochschule Kaiserslautern das Konzept erarbeitet und (auch für Dienstleistungen) am 29. Februar 2008 die Kamux GmbH & Co. KG gegründet hat. Sie beschäftigt heute drei Leute und arbeitet bundesweit mit acht selbstständigen Partnern zusammen – „Tendenz wachsend“, so Schütz. 2008 hat er einen knapp sechsstelligen Umsatz erwirtschaftet mit Auf-



Kamux-Geschäftsführer Georg Schütz (links) und Kamux-Partnerin Mirjam Brück mit Professor Wilhelm Meier von der Fachhochschule Kaiserslautern, dem Kooperationspartner beim Software-Projekt Kamux, das sich an kleinere Unternehmen richtet.

FOTO: BUCHHOLZ

trägen aus unterschiedlichen Branchen

Den Boden dafür bereitet hat der KMU-Check, den Georg Schütz vor einigen Jahren entwickelt hat und der heute Bestandteil eines Beratungspaketes der Industrie- und Handelskammer ist. Mit Hilfe eines Computerprogramms werden dabei betriebliche Verbesserungsmöglichkeiten und Einsparpotenziale aufgezeigt. Hinzu kamen Vorträge über IT-Sicherheit und mehr – Dinge, die in Konzernen geregelt seien, in kleinen Unternehmen meistens jedoch nicht, stellt Schütz fest, der einmal selbst in einem großen Handelunternehmen tätig war. Den Anstoß für das neue Projekt gab dann vor zwei Jahren Wilhelm Meier, Professor im

Fachbereich Informatik und Mikrosystemtechnik der Fachhochschule Kaiserslautern (Zweibrücken). Er stellte während eines Gesprächs fest, dass er eigentlich ein Konzept

Wilhelm Meier: „Es ist oft so, dass sich Betriebe an EDV-Systeme angepasst haben. Dabei muss sich die EDV an den Betrieb anpassen.“

für freie Software in der Schublade habe, aber nicht wisse, wer es konkret nutzen solle – ein Problem, dem Schütz abhelfen konnte.

Entstanden ist daraus eine Kooperation zwischen dem Wirtschaftsingenieur und der Fachhochschule. Ihr

Ergebnis: das Produkt Kamux (ohne a), ein freies und offenes EDV-System, das Unternehmen kostenlos nutzen können – sozusagen der Werkzeugkasten. Die dabei benutzten einzelnen Bausteine sind nach Möglichkeit ebenfalls frei, was Abhängigkeiten von einzelnen Herstellern vermeiden hilft. Das könne man sich vorstellen, erklärt Meier, wie Bauklötze, die miteinander verbunden werden – „der Leim dazwischen kommt von der FH“. Dieses System bildet wiederum die technische Basis für das Beratungs- und Dienstleistungskonzept, mit dem sich dann das Geld verdienen lässt und das inzwischen eine eingetragene Marke in 16 Ländern ist. Aus einer losen Kooperation zwischen FH und Dienst-

leister ist eine vertragliche Bindung erwachsen: Beim FH-Projekt ist die Kamux GmbH als Drittmittel-Geber dabei.

Dass es genügend Potenzial für ihr Projekt gibt, bezweifeln weder Schütz noch Meier. Denn oftmals scheuen kleine Unternehmen die Kosten für Software, „wursteln“ sich mit Eigenkonstruktionen durch. Dabei kann solche „Wurstelei“ am Ende teuer zu stehen kommen, warnt Georg Schütz, der bei Kunden schon manches Gefahrenpotenzial gesehen hat. Dies beginnt bei Äußerlichem – „da läuft eine Wasserleitung durch den Schaltschrank oder man sieht tonnenweise Papier im Serverraum“ – und endet bei unsichtbaren Gefahren durch ungeschützte Internetzugänge. Schaut man sich in einem solchen Fall etwa ein Mitarbeiter eine rechtsradikale Seite an, sei dann nur die Firmenadresse bekannt und der Staatsanwalt beschlagnahmt daher gleich die kompletten Firmen-Computer – „das Unternehmen ist tot“.

Auch im Alltag kann unprofessionelle „Wurstelei“ rasch Probleme nach sich ziehen. Wenn zum Beispiel die elektronische Signatur nicht gesetzlichen Vorgaben entspricht, erklärt Wilhelm Meier, sei eventuell der Empfänger einer damit erstellten Rechnung nicht Vorsteuerberechtigter. „Wir versuchen, schon dort Lösungen zu erbringen, wo der Unternehmer noch gar kein Problem sieht“, beschreibt Schütz den Anspruch.

Die Steigerung der betrieblichen Effizienz steht am Ende des Auftrages. Doch bedeutet das nicht auch, dass wieder ein Stück mehr Automatisierung Einzug hält? „Dass EDV Arbeitsplätze ersetzt, ist ein Märchen“, sagt Meier bestimmt. Vielmehr werde durch effizientere Abläufe mehr Luft für wichtigere Tätigkeiten geschaffen, was das Beispiel des aktuellen Auftrages zeigt: „In diesem Unternehmen werden sie jetzt mehr Zeit dafür haben, sich um ihre Kunden zu kümmern“ – gerade in Zeiten rückläufiger Aufträge wichtig.

INFO

– Kamux GmbH & Co. KG, Pirmasens, www.kamux.de
– Fachhochschule Kaiserslautern (Standort Zweibrücken): www.kmux.de

STADT-MAGAZIN

Alpenverein. Der erste Arbeitseinsatz des Alpenvereins Pirmasens findet auf dem Gelände beim Rudolf-Keller-Haus auf der Langmühle statt. Treffpunkt für freiwillige Helfer ist am Samstag, 18. April, 9 Uhr. (tam)

Stadtjugendring. Die Vollversammlung des Stadtjugendrings findet am Donnerstag, 30. April, 19 Uhr, in den VdH-Räumen im Stadtteil Gersbach, Am Sportplatz, statt. (tam)

Bierseminar. Im Rahmen der Bierwoche vom 18. bis 23. April und anlässlich des „Tages des Deutschen Bieres“ am 23. April findet in Kuchems Brauhaus

ein Bierseminar statt, bei welchem die Teilnehmer bei einem typischen Biermenü Wissenswerte rund ums Bier erfahren. Das Seminar beginnt am Mittwoch, 22. April, 19 Uhr, im Brauhaus am Schlossplatz. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro. Anmeldung unter Telefon 06331/213894. (tam)

Atemwegsinfekte. Das Städtische Krankenhaus, der Förderverein „Patientenforum“ und die Ärzte-Kooperation Medi laden zum Vortrag „Chronische Atemwegsinfekte und Naturheilkunde“ ein. Referent ist Christian Heib, Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Erkrankungen. Im Vortrag soll das naturheilkundliche Spek-

trum als Alternative zu den schulmedizinischen und operativen Behandlungen vorgestellt werden. Beginn der Veranstaltung ist am Donnerstag, 23. April, um 18 Uhr im Konferenzsaal des Krankenhauses im Untergeschoss. (tam)

Schlank und fit. Die Volkshochschule Pirmasens bietet einen Kurs „Schritt für Schritt - schlank und fit“ für übergewichtige Frauen an. Das Kursprogramm besteht aus einer Kombination von Gymnastik, Muskeltraining und Ernährungstipps. Der Kurs beginnt am Donnerstag, 23. April, und findet immer donnerstags von 18.30 bis 19.30 Uhr unter der Leitung von Silvia Zehfuß statt. Information

und Anmeldung unter Telefon 06331/213647. (tam)

Excel-Kurs. Für Teilnehmer mit guten Excel-Kenntnissen bietet die Volkshochschule ein Wochenendseminar „Excel-Spezial“. Es werden nichtalltägliche Lösungsmöglichkeiten für das Tabellenprogramm vorgestellt. Inhalte sind Excel als Datenbank, Diagramme und statistische Auswertungen, Pivottabellen und verschachtelte Funktionen. Das Wochenendseminar findet statt am Freitag, 24. April, ab 18 Uhr, und am Samstag, 25. April, von 10 bis 17 Uhr, unter der Leitung von Harald Kröher. Anmeldung unter 06331/213647. (tam)

Service-Center heute geschlossen. Wegen einer landesweiten EDV-Umstellung sind Bürger-Service-Center der Stadtverwaltung und der Stadtwerke am heutigen Freitag, 17. April, ab 13 Uhr und am Samstag, 18. April, ganztags geschlossen. Ab Montag, 20. April, gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten. Die Gewerbeabteilung des Ordnungsamts bleibt am Dienstag, 21. April, wegen EDV-Arbeiten und einer Mitarbeiterschulung ganztägig geschlossen. (red)

Spende. Der Fensterhersteller Uniplast aus Maßweiler spendet dem Diakoniezentrum Pirmasens 1000 Euro für das Hospiz-Haus Magdalena. (red)

VOR 25 JAHREN

Tivoli-Pläne und Tiefflieger-Streit

Zu „neuen Ufern“ will Pächter Artur Frank im Jahr 1984 endlich mit dem Tivoli-Park aufbrechen. Gemeinsam mit Zirkus-Expertin Evy Althoff geht er das Wagnis ein. Die beiden haben etwa 600.000 Mark investiert, um die Anlage technisch und optisch zu renovieren und die Grundfläche zu schaffen, um die Auflagen überhaupt erfüllen zu können. Dabei stehen vor allem die Sicherheit der Besucher und der Schutz vor Lärm und Gestank der angrenzenden Gemeinden auf Pirmasenser Gemarkung im Vordergrund.

Optisch aufgewertet wird der Park nicht zuletzt durch die neuen Uniformen für die Helfer. Die würden übrigens keineswegs für einen Hungerlohn von fünf Mark schuften, sondern ordentlich bezahlt, wendet sich Artur Frank gegen die in der Vergangenheit entstandenen Gerüchte. Der neue, von der Versorgungskasse der Post in Köln angeheuete Pächter sieht als Betreiber bereits anderer Einrichtungen dieser Art für den Tivoli-Park aufgrund des Standorts in Grenznähe zu Frankreich, Belgien und Luxemburg und dem vorgegebenen, wengleich korrekturbedürftigen Konzept gute Chancen.

In Evy Althoff hat er eine Partnerin, die sich im Zirkus-Geschäft auskennt und über ihre weitreichenden Beziehungen Sorge tragen will für ein abwechslungsreiches und spannendes Programm, aber auch für die artgerechte Unterbringung und fachkundige Pflege der Tiere. Den Kölnern gehört die eine Hälfte des Parks, die andere Hälfte ist im Besitz der Wagner-Söhne Patrick und Sandor.

Pirmasenser Bürger klagen seit einigen Wochen wieder verstärkt über Lärmbelästigung durch Tiefflieger der US-Luftwaffe. Bürgermeister Robert Schütz sieht sich aufgrund massiver Proteste genötigt, bei der Standortverwaltung zu intervenieren. In einem Schreiben an den Standortkommandanten Noah E Loy verweist er auf die von den Amerikanern schriftlich gegebene Zusicherung, dass das Stadtgebiet von Pirmasens der sogenannten Roten Zone zugeordnet ist, die selbst während der Manöver im Tiefflug nicht angefliegen werden darf. Unüberhör- und übersehbar missachteten Piloten diese Vorschrift jedoch immer häufiger.

In offiziellen Flugkarten sei Pirmasens als Rote Zone nicht ausgewiesen, stellt Winfrid Petzel, Fluglehrer auf der Pottschütthöhe und erfahrener Starfighter-Pilot, fest. Dass die Angst auslösenden Flugmanöver aus „Jux und Tollerei“ ausgeführt würden, sei jedoch unwahrscheinlich. Flüge in den beobachteten geringen Höhen würden von den meisten Piloten gefürchtet und auch nur auf ausdrücklichen Befehl riskiert. (mf)

IMPRESSUM

DIE RHEINPFALZ Pirmasens

Betriebsverleger: Karl-Heinz Niwek

Redaktionsteam:

Peter Rojan (pr, verantwortlich), Wolfgang Kreilinger (wkr, Stellvertreter), Peter Brandstetter (peb), Christian Hanelt (han), Marco Kalinke (mco), Matthias Rackow (ow), Mechthild Treusch (tre)

NOTFÄLLE

NOTRUF

Polizei	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Krankentransport	06331/19222
Giftnotrufzentrale	06841/19240
Stadtwerke	06331/8760
Frauenzukunft	06331/92626
Telefonseelsorge	0800/1110111
Weißer Ring	06334/721041

APOTHEKEN

Pirmasens/Landkreis: Unter Telefonnummer 01805/258825 + Postleitzahl werden die dienstbereiten Apotheken angesagt. Notdienstplan im Internet: www.lak-rlp.de.

Pirmasens: Adler-Apotheke, Winzlerstraße 46, 06331/74174.

Rodalben: Marien-Apotheke, Hauptstraße 135, 06331/16862.

ARZT

Pirmasens-Stadt, Verbandsgemeinden Pirmasens-Land, Rodalben, Thaleschweiler-Fröschen und Wald Fischbach-Burgalben: Freitag ab 18 Uhr bis Montag 7 Uhr durchgehend, ärztliche Bereitschaftsdienstzentrale Pirmasens, Pettenkofersstraße 13, 06331/19292.

Dahn: Freitag ab 18 Uhr bis Montag 8 Uhr: 0700/99663344, ärztliche Notdienstzentrale Dahner Tal.

AUF EINEN BLICK

STADT-TERMINE

Kneipp-Verein: Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, Gesundheitszentrum Marienstraße 21, 19 Uhr. - **Lebenshilfe Kreisvereinigung Pirmasens/Südwestpfalz:** Mitgliederversammlung, Alleestraße 6, 19 Uhr. - **Spirit:** 22 Uhr, Friday-Night-Party, Rock, Metal, Alternative, Hip-Hop & Soul. - **Stadtrechtsausschuss:** Sitzung, Rathaus, ab 8.30 Uhr.

LANDKREIS-TERMINE

Heltersberg: NaturFreunde: Offener Treff, Naturfreundehaus, 19 Uhr, Dia-Vortrag über Ecuador und Galapagos, 20 Uhr - 3.4.09.

Herschberg: Jagdgenossenschaft: Versammlung, Gasthaus Glass, 20 Uhr. - **Tennisclub:** Jahreshauptversammlung, Gasthaus Juner, 19 Uhr.

Hilst: CDU-Ortsverband: Mitgliederversammlung, Gasthaus Hochländer, 19.30 Uhr. - **SPD-Ortsverein Grenzland:** Mitgliederversammlung mit Wahl der Gemeinderatskandidaten, Dorfgemeinschaftshaus, 20 Uhr. **Höhrfröschchen: Fußballclub:** Versammlung, Neuwahlen, Sportheim, 20 Uhr.

Maßweiler: Tennisclub 1985: Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, Gasthaus Süss, 19.30 Uhr.

Merzalben: Männergesangverein: Hauptversammlung, Grundschule, 20 Uhr.

NÜNSCHWEILER: SPD-Ortsverein:

Versammlung, Gasthaus Bayer, 20 Uhr.

Ruppertsweiler: Ortsbürgermeister: Sitzung, Rathaus, 19 Uhr.

Schwanheim: ASV: Jahreshauptversammlung, Sportheim, 20 Uhr.

Wallhalben: Deutsches Rotes Kreuz: Jahreshauptversammlung, DRK-Haus, 19 Uhr.

GLÜCKWÜNSCHE

Clausen: Walter Fritzingler, 82 Jahre

Höheischweiler: Linchen Bißbort, 76 Jahre

Höhrfröschchen: Anni Sammel, 75 Jahre

Leimen: Anna Helfrich, 94 Jahre

Maßweiler: Goldene Hochzeit: Lieselotte und Karl Klug

Münchweiler: Katharina Reisdorf, 85 Jahre

Ignatz Wadle, 85 Jahre

Thaleschweiler-Fröschen: Lieselotte Schatzmann, 70 Jahre

OFFENER KANAL

Dahn/Hauenstein/Rodalben: 9.30, 13.30 Uhr: Wiederholung; 17.30 Uhr: Ostern 2009 - Frühling in der südlichen Pfalz; 17.45 Uhr: Fußball Oberliga: SC Hauenstein - FK Pirmasens; 18.15 Uhr: P6 TV - Die ultimative Großbox in der Südwestpfalz - Studio 54 Party im Neuffer; 18.30 Uhr: Rückspiegel; 19 Uhr: Zweibrücker Bilderbogen Live; 20.05 Uhr: Zweibrücker Stadtmagazin 09/13; 21.30 Uhr: Wiederholung.

BIBLIOTHEKEN

Pirmasens: Stadtbücherei: Mo und Do von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Di und Mi 10 bis 16 Uhr durchgehend, Fr 10 bis 12 Uhr. - Gersbach: Do 10 bis 11 Uhr - Kirchbergschule: Di, Do 13 bis 16 Uhr - Winzeln: Do 9.45 bis 11 Uhr.

Wald Fischbach-Burgalben: Zentralbücherei, Friedhofstraße 3: Di, Fr 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr, Mi 10 bis 14 Uhr, Do 10 bis 12 und 14 bis 19 Uhr, Sa 10 bis 13 Uhr.

BÄDER

Pirmasens: Plub: Sauna: Mo bis Sa bis 22 Uhr, Sonn-/Feiertag 8 bis 20 Uhr. - **Hallenbad:** Mo bis Sa 9 bis 21 Uhr, Sonn-/Feiertage ab 8 Uhr bis 20 Uhr.

Dahn: Felsand-Badeparadies: Mo bis Do 9 bis 21 Uhr, Fr bis 22 Uhr, Sa und So bis 20 Uhr. - **Saunawelt:** Mo 11 bis 22 Uhr, Di und Mi 9 bis 22 Uhr, Do bis Sa 10 bis 23 Uhr, So 10 bis 20 Uhr.

Wald Fischbach-Burgalben: Hallenbad: Öffnungszeiten: Fr. 17. April 8 bis 19 Uhr; Sa 18. April 8 bis 13 Uhr; So 19. April 8 bis 15 Uhr; ab 20. April: Mo 13.45 bis 16.45 Uhr Schwimmkurse für Kinder, 17 bis 19 Uhr Senioren- und Versehtenschwimmen; Di 13 bis 21 Uhr; Mi 8 bis 21 Uhr; Do 8 bis 17.30 Uhr, bis

FREIZEIT

20.30 Uhr nur für Schwimmer; Fr 9 bis 19 Uhr; Sa 8 bis 13 Uhr; So 8 bis 15 Uhr.

Zweibrücken: Badeparadies: Mo 10 bis 21 Uhr, Di bis Sa 8 bis 21 Uhr, So und Feiertage 8 bis 18 Uhr. - **Sauna:** Gemeinschaftssauna: Mo 13 bis 23 Uhr, Di, Do, Sa 8 bis 21 Uhr, Mi, Fr 8 bis 23 Uhr, So und Feiertage 8 bis 18 Uhr. Einzelsauna: Mo 13 bis 23 Uhr, Mi 8 bis 23 Uhr, Fr 8 bis 13 Uhr und 15 bis 23 Uhr, Di, Do 8 bis 21 Uhr, Sa 8 bis 13 Uhr, So und Feiertage 8 bis 18 Uhr.

MUSEEN

Dahn: Burgenmassiv Altdahn - Grafendahn - Tanstein - Burgenmuseum: Museum täglich 11 bis 17 Uhr; Burgführungen für Besuchergruppen nach Voranmeldung, 06391/3650; Öffnungszeiten Burgenmassiv täglich 9 bis 18 Uhr.

Erlenbach: Burg Berwartstein: Täglich 9 bis 18 Uhr, 06398/210.

Fischbach: Biosphärenhaus Pfälzerwald/Nordvogesen und Baumwipfeldpfad: Täglich 9.30 bis 17.30 Uhr, 06393/92100.

Hauenstein: Deutsches Schuhmuseum mit Ernst Tillmann-Sammlung: Täglich 10 bis 17 Uhr, 06392/923334-0.

Heltersberg: Heimatmuseum: Besichtigung auf Anfrage, 06333/64441 oder 6304.

Herschberg: Waldmuseum: Unterge-

schoß des Schulgebäudes, Besichtigung nach Anmeldung, 06375/1212, 1449 oder 1633.

Lemberg: Brunnenstollen: Besichtigung nach Anmeldung 06331/40264 Mo, Di und Fr 18 bis 19 Uhr oder „Burgschänke“ 06331/698390.

Maßweiler: Europäisches Waffelmuseum: Gruppenführungen und Aktionstage nach Vereinbarung, Schulprojekte auf Anfrage, Tel. 06334/1622.

Nothweiler: Besucherbergwerk Eisen-erzgrube: Di bis So und an Feiertagen 10 bis 18 Uhr, 06394/5354. - **Instrumentarium:** Nach Vereinbarung, 06394/1202

Pirmasens: Dynamikum, Fröhnstraße 8: Geöffnet Mo bis Fr 9 bis 18 Uhr, Sa, So und Feiertage 10 bis 18 Uhr. - **Museen Altes Rathaus:** Fußgängerzone, Heimatmuseum Bürkelgalerie, Schuhmuseum, Scherenschnittkabinett, Di bis Do 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Fr 14 bis 17 Uhr, Sa 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr, So 10 bis 13 Uhr, Sondere termine nach Vereinbarung, 06331/ 842299. - **Nardinhaus:** Klosterstraße 1, Gedenkraum „Leben und Wirken Pfarren Nardinis“, täglich 9 bis 18 Uhr. - **Stadtwerte-Museum:** Schachenstraße 43, nach Vereinbarung, vormittags 06331/ 876315 oder 236. - **Westwall-Museum:** Sa und So 13 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung, 06331/842299.